

Niedersachsens führendes Jagdmagazin

Mit den Mitteilungen der Landesjägerschaft Bremen und der Landesjägerschaft Niedersachsen

Niedersächsischer
JÄGER
15
2018

Niedersächsischer JÄGER

Ran an die Stoppelfüchse:

Viel Zeit ist nicht - so macht
man auf geernteten Feldern
ordentlich Strecke Seite 14

Das Problem mit dem Glyphosat:

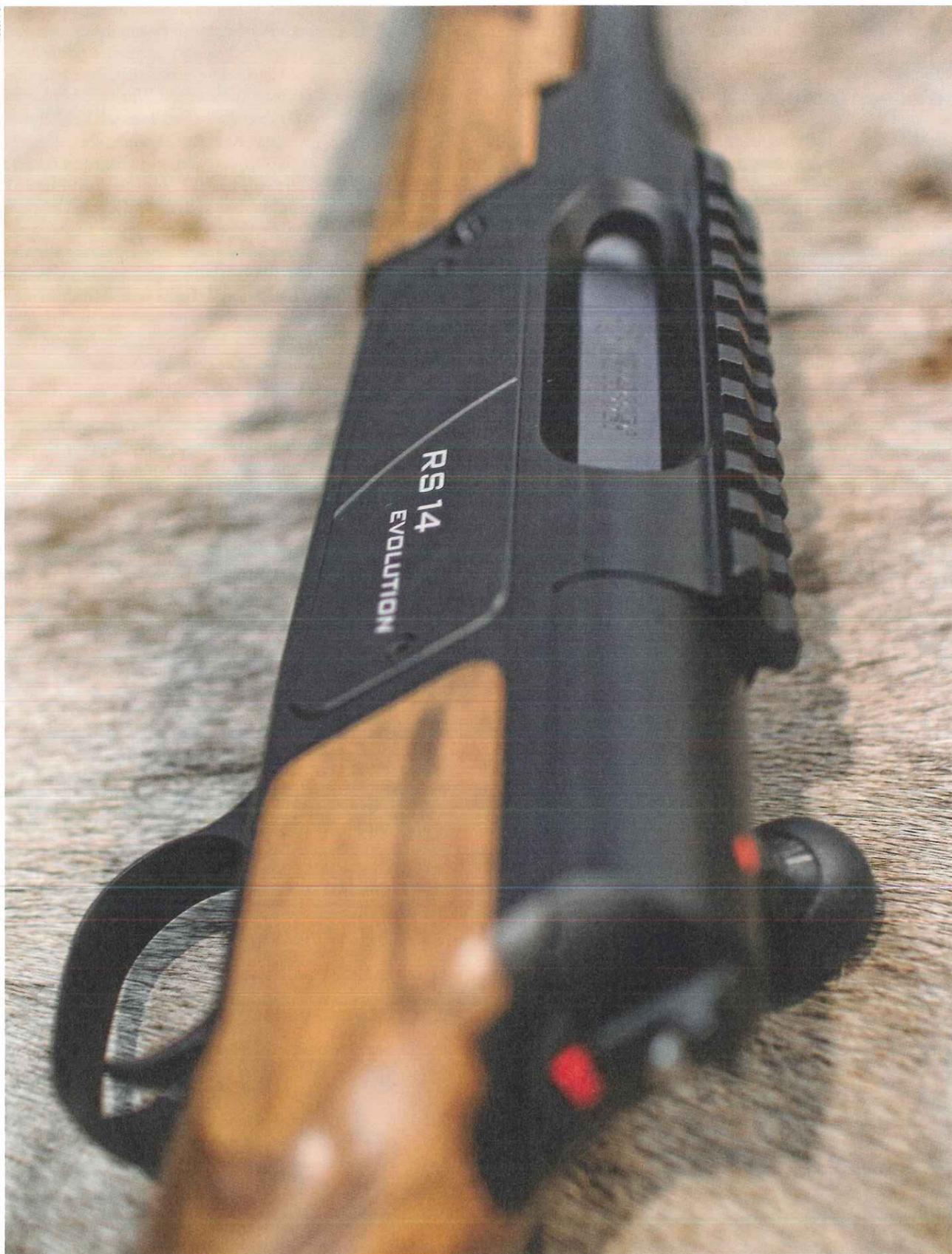
Verbieten und die Welt ist
wieder in Ordnung? So
einfach ist es nicht Seite 22

8. August 2018 - 63. Jahrgang
4,80 €



4 190531 704808





GERADEZUGREPETIERER AUS ÖSTERREICH

Wie am Schnürchen

Die Modulbauweise des neuen Strasser Repetierers RS14 Evolution macht die Waffe sehr flexibel. Ergonomie, Schnelligkeit und Sicherheit standen neben einfachem Lauf- und Kaliberwechsel bei dessen Konstruktion im Vordergrund.

Text & Bild: ROLAND ZEITLER

Als ich die 109,5 Zentimeter (cm) lange und 3,72 Kilogramm schwere Strasser RS14 Evolution (Preis: 2987 Euro) auspackte, fiel mir sofort das wuchtige Design auf. „Es gibt elegantere Repetierer auf dem Markt“, war mein erster Gedanke. Doch die inneren Werte zählen, und die können sich sehen lassen: Der Nussbaumschaft der Testwaffe hat ein mattes Ölfinish und ist aus einfach gemasertem Holz gefertigt. Vorder- und Hinterschaft sind voneinander getrennt. Der griffige Vorderschaft besitzt mittig einen leichten Bauch und liegt daher sehr gut in der Hand. Der volumige Hinterschaft weist einen geraden Rücken auf. Er schließt nach schwarzer Zwischenlage mit einer Gummischafthkappe „Old English“ ab. Auch der Pistolengriff lässt sich dank Aufbauchung gut greifen. Er füllt den Handhohlraum perfekt aus. Etwas zu groß wirkt die Bayerische Backe. An Vorderschaft und Pistolengriff wurde eine saubere, scharfe, mittelfeine Fischhaut geschnitten, die sehr guten Halt bietet.

Das Grundgerüst der Modularbauweise ist das Aluminiumgehäuse, das die beiden Schaftteile trägt. Es bildet die Basis für Laufaufnahme, Geradezugverschluss, Abzug sowie Magazin und wirkt mit seinen schwarzen, tauschbaren Seitenplatten massiv. Über das beidseitige Auswurfenster spannt sich integral (aus dem Vollen gefräst) eine massive Picatinynschiene, die zusätzlich das Gehäuse verstärkt. Sie dient der einfachen und kostengünstigen Zielfernrohrmontage.

Laufwechsel ohne Treffpunktabweichung

„Alles an Bord“, lautet die Devise für das zum Zerlegen benötigte Werkzeug. Die Abzugseinheit lässt sich werkzeuggestreift und im Handumdrehen entnehmen. Im Abzugsgehäuse wird ein Inbus gehalten, der zum Lösen des Vorderschaftes gebraucht wird. Nach dem Lockern einer Schraube kann dieser vom Gehäuse abgezogen werden. Zwei massive Haltebolzen im Vorderschaft sorgen für Wackelfreiheit und festen Sitz. Im Vorderschaft befindet sich außerdem ein Verlängerungshebel (Dorn) für die mechanische Laufklemmung. Wird der Klemmhebel nach unten geschwenkt, kann man den Lauf aus dem Hülsenkopf ziehen. Ein Stift am Gehäuse muss mit

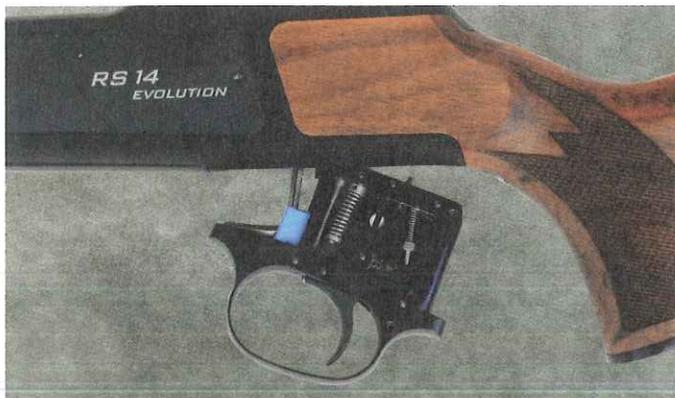


Der Systemkasten der Strasser RS14 Evolution ist relativ wuchtig.

einer Art Rückstoßplatte am Lauf korrespondieren, sodass die korrekte Lauflage gewährleistet wird. Ein einfacher und schneller Laufwechsel oder eine Entnahme sind somit kein Problem.

Der goldfarbene Verschlusskopf lässt sich nach Heben einer Schwenkplatte am Kammerende einfach abziehen und bei Bedarf tauschen. Verriegelt wird im Lauf mit vier ringsherum angeordneten Verriegelungssegmenten des Verschlusskopfes. Das sorgt für hohe Präzision und maximale Sicherheit. Ein wenig überdimensioniert wirkt das perfekt geschlossene Schloßchen. Schmutz oder Nässe können nicht eindringen. An dessen Rückseite befindet sich die steile, vertikale 2-Stellungs-Schiebesicherung mit Druckknopf. Zum Entsichern muss der Schütze den Druckknopf drücken und den Schieber nach oben bewegen. Das funktioniert bei leichtem Widerstand wie von selbst. Zum Sichern einfach oben auf den Schieber drücken, bis der Druckknopf gut hörbar einschnappt. Geräuschloses Sichern ist mit Zweifingerbedienung möglich. Die Sicherung wirkt auf die Schlagstange und sperrt die Kammer. Zum Öffnen ist nur der Druckknopf im Sicherungsschieber zu drücken. Auch bei geöffnetem Verschluss kann gesichert »

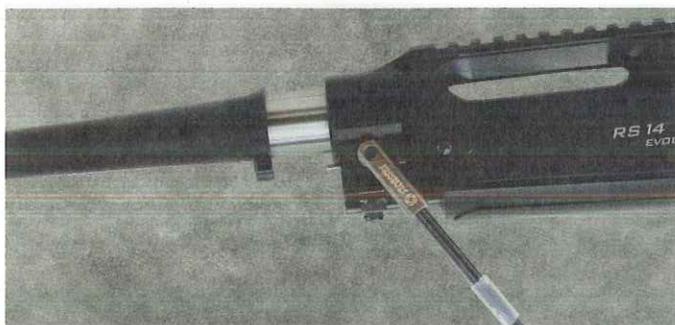
» Die RS14 Evolution ist ein innovativer Repetierer. «



Der Abzug lässt sich problemlos und ohne Werkzeug entnehmen und auf drei Widerstände einstellen.



Der Sicherungsschieber der Strasser-Repetierbüchse RS14 ist ergonomisch am Ende des Schösschens angebracht.



Laufwechsel ohne Treffpunktverlagerung.



Angenehm leichtgängig ist der Schlossgang.

werden. Nur bei vollkommen geschlossenem Verschluss ist eine Schussabgabe möglich. Bei gespanntem Schloss tritt auf dem Schösschen ein fühlbarer roter Signalstift aus.

Ausgelegt ist das Selbstspannerschloss als Geradestzug. Die nach hinten abgewinkelte Kunststoffbirne am Kammerstängel liegt ergonomisch günstig. Der Kammerstängel ragt aus dem Schösschen und bedient beim nach-vorne-Drücken die Verriegelung. Das zur Entriegelung mittels beidseitiger Druckknöpfe am Gehäuse zu entriegelnde Stahlblechmagazin fasst drei Patronen. Als Abzug wählte Strasser einen Kombi-abzug mit von außen justierbarem Rückstecher (100–200 g) mit Entstechautomatik bei Verschlussbedienung. Eingestochen brach der Schuss bei 204 Gramm Widerstand. Nimmt man die Abzugsgruppe aus dem Gehäuse, kann auch der Widerstand des Direktabzugs verändert werden. Es muss lediglich die Position einer Feder verändert werden. Ich konnte Abzugswiderstände von 1098, 1264 und 1362 g messen. Dank der Diamond-Like-Carbon (DLC)-Beschichtung wurde die Abzugscharakteristik verbessert. Der trockene Abzug bricht wie Glas.

Perfektes Ergebnis nach kurzem Test

Auf der Büchse wurde mittels Aufklippmontage ein Nightforce SHV 4-14x56 montiert. Zum Abnehmen des Glases ist ein Schlüssel nötig. Nach erneutem Aufsetzen änderte sich die Treffpunktlage geringfügig. Wer sein Glas häufiger runternehmen möchte, sollte sich daher eine wiederholgenauere Montage kaufen (z. B. Dentler). Nach Laufentnahme blieb

die Treffpunktlage immer gleich. Ein Lauf- und Kaliberwechsel gestaltete sich einfach. Auf Transportmaß zerlegt, ist die Waffe nur 85,5 cm lang. Die Büchse im Kaliber .308 (zahlreiche Kaliber im Programm) wurde mit je fünf Schuss auf 100 Meter geschossen. Mit den meisten Laborierungen lagen die Streukreise zwischen 32 und 36 mm. Die Suche nach einer optimaleren Laborierung lohnte sich. Mit der RWS-Patrone 11,7 g Uni Classic wurden 18 mm erzielt, mit einer Handladung mit 10,7 g Nosler B.T. 19 mm. Bleifrei schoss die 10,7 g HIT von RWS mit 23 mm am besten.

Fazit: Für eine Gebirgsjagd wäre mir der Repetierer zu schwer. Ideal ist er als Ansitzwaffe einsetzbar. Dank schnellem Geradestzugverschluss, wird diese Waffe auch Drückjagdschützen begeistern. Generell schoss sich die Testwaffe sehr angenehm. Beim Repetieren blieb das Schösschen weit genug von der Nase entfernt. Der Verschluss lief weich wie auf Kugellagern gleitend. Die RS14 Evolution ist ein innovativer Repetierer, der technisch durchdacht ist und seine Anhänger finden wird, auch wenn er nicht zu den elegantesten zählt.

① Hersteller: HMS Präzisionstechnik GmbH (Österreich) ‹‹

↳ www.hms-strasser.com; Vertrieb: Firma Sedlmair
☎ 082 02-606 99 90 ↳ www.sedlmair.online

↳ **Bei uns im Internet:** Unter der Quickfinder-Nr. 709567 können Sie sich auf www.jagderleben.de ansehen, wie schnell eine RS14 zerleg- und wieder zusammenbaubar ist.